

Yachao Dong, Christos T. Maravelias, Joseacute M. Pinto, Arul Sundaramoorthy

Solution methods for vehicle-based inventory routing problems.

Zusammenfassung

'im zuge der eu-erweiterungsrunde des jahres 2004 wurde den auswirkungen des beitrtritts von zehn staaten auf die arbeitsmärkte der alten eu-staaten (eu-15) besondere aufmerksamkeit gewidmet. der vorliegende beitrag beschreibt die methodik und ausgewählte ergebnisse der vor diesem hintergrund 2003 bis 2007 durchgeführten projekte lamo i & ii (arbeitsmarkt monitoring). diese projekte dienten der regelmäßigen beobachtung des arbeitsmarkts in den grenz regionen österreichs, der slowakei, tschechiens und ungarns, wobei ein besonderer fokus auf der analyse potenzieller arbeitsmigrationsströme nach österreich lag. der rückblick auf die projektergebnisse im zeitvergleich, die für die politische entscheidungsfindung über die verlängerung der übergangsfristen zum schutz des heimischen arbeitsmarkts bis maximal 2011 besonders wichtig waren, wird ergänzt von einem ausblick auf das 2008 begonnene nachfolgeprojekt fachkräftemonitoring (famo).'

Summary

'in the course of the eu enlargement in 2004, crucial attention was paid to the accession impact of ten new countries on the labour markets of the old eu member states (eu-15). against this background the article describes methodology and some key results of the lamo i & ii (labour market monitoring) projects, which were designed to observe regularly labour markets in the austrian border regions with the slovak republic, the czech republic and hungary. a particular focus was placed on the analysis of potential migration movements into the austrian labour market. this review of the project results over time, which were of a significant importance for the political decision making concerning a prolongation of the transition period to protect the austrian labour market until (at most) 2011, is being completed by an outlook on the follow-up project monitoring of skilled workers (famo) that started in 2008.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).